Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 52

Artikel: Afghanisches Kriegslied
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-424487

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die neue russische Konstitution.

Vom Czaren in's Feuer geworfen, aus der Asche kondensirt vom „Nebelspalter".

§ 1. Dem russischen Volke wird hiermit eine Konstitution gegeben, um Alles ertragen zu können, was von ihm gefordert wird.

§ 2. Das russische Volk erhält ein Zweikammersystem, eine Hunger- und eine Folterkammer.

§ 3. Wahlfähig ist jeder Russe, welcher das achtzigste Lebensjahr überschritten hat und von den Aerzten als unzurechnungsfähig erklärt worden ist.

§ 4. Wahlberechtigt ist jeder Russe, welcher den Nachweis führen kann, daß sein Fell dick genug ist, um täglich fünfundzwanzig Knutenhiebe als Nahrung zu sich zu nehmen.

§ 5. Jeder Russe kann seine Meinung frei äußern, wenn er allein ist. Wer von diesem Recht indessen Andern gegenüber Gebrauch macht, wird gehängt.

§ 6. Kein Russe darf seinem ordentlichen Richter entzogen werden, und nur, wenn dieser ihn nicht genügend bestraft, wird er außerordentlich gerichtet.

§ 7. Die Gewerbefreiheit wird eingeführt. Doch darf ein Gewerbe nur von Denjenigen ausgeübt werden, welche sich die Erlaubniß dazu von dem Finanzminister erkauft haben.

§ 8. Die Freizügigkeit ist ebenfalls gewährleistet. Wer jedoch seinen Wohnsitz verändern will, hat sich gleichfalls diese Erlaubniß zu erkaufen und gilt die Quittung als Leumundszeugniß.

§ 9. Die Staatssteuer ist eine progressive, d. h. sie wird jährlich um 10 Prozent erhöht. Wer sie nicht mehr bezahlen kann, ist des Todes schuldig.

§ 10. Vollständige Religionsfreiheit. Wer indessen nicht den Czaren als obersten Gott anerkennt, wird an die Knute glauben müssen.

§ 11. Vollkommene Unterrichtsfreiheit. Wer indessen mehr weiß, als zum gehorsamen Staatsbürger nöthig ist, wird so lange nach Sibirien geschickt, bis er das Ueberflüssige wieder vergessen hat.

§ 12. Die Preßfreiheit ist eingeführt. Derjenige, bei dem Nichts mehr zu erpressen ist, wird gehängt.

§ 13. Allgemeine Bestimmungen. Sämmtliche Freiheiten, welche in dieser Verfassung nicht besonders aufgeführt sind, können je nach Umständen oder auf Wunsch des Czaren den Unterthanen eingebläut werden.

Verfassungsänderungen sind nicht statthaft. Der Versuch wird als Hochverrath mit dem Tode bestraft.

John Bull und sein böser Geist.

John Bull, er geht bei Sonnenschein
Spazieren in den Wald hinein.
Und wie er schreitet so fürbass,
Da sticht ihn in die Ferse 'was —
Der Russe ist's, der Russe.

John Bull, er setzt zum Essen sich,
Weil er gewöhnlich hungerig;
Er sperrt kaum auf den grossen Mund,
Steckt schon ein Knochen ihm im Schlund,
Der Russe ist's, der Russe.

John Bull, um besser zu verdau'n,
Geht, seinen Nachbar zu verhau'n.
Doch plötzlich fängt er an zu schrei'n,
Es stellte Einer ihm ein Bein,
Der Russe war's, der Russe.

John Bull, er legt sich unter'n Baum
Und träumt 'nen wundersamen Traum.
Doch plötzlich reibt er sich die Stirn —
Es schlug ihm Einer auf das Hirn.
Der Russe war's, der Russe.

John Bull, dem wird nun plötzlich klar,
Dass er bisher ein Esel war.
Schnell hat er Faust und Geld vereint
Und schlägt nun auf den wahren Feind,
Der Russe ist's, der Russe.

Freudenton und Grabgesang.

(Romanze.)

Ueberfluß am Manzanares,
Ueberfließt auch die Segura;
Honig fließet in Castilien,
Bitt're Gall' in Murcia.

Während in Madrid die Glocken
Königshochzeitsjubel künden,
Heulen sie an der Segura,
An der ausgetret'nen, Sturm.

Xeres, Cadix, Alicante
Und Champagner, ungemessen,
Schäumen dort im Ueberflusse
Wie Segura's Woge schäumt.

Wonnetrunken brüllt und jauchzt der
Matador beim Stiergefechte,
Während die Ertrunk'nen ruhen
Tief in dem Segura-Schlamm.

Millionen beim Fandango
Gehen d'rauf am Hochzeitsfeste;
Millionen Pesos gehen
Am Segurafluß zu Grund.

Aber trotz der Tugendrose
Werden einst die Rachegeister
Feurig an die Wand hinschreiben:
Mene tekel upharsin!

An Festgeschenken

sind dieser Tage an folgende Adressen und folgender Deklarirung durch die Post befördert worden:

An den **Fürsten Bismarck.** Der Stockzahn, welchen sich die Sozialdemokratie an dem kleinen Belagerungszustand ausgebissen; als Beigabe eine feine Schnüffelnase nach neuen Steuern.

An **Gortschakoff.** Die Latte, auf welcher er Deutschland und Oesterreich hat. Als Zugabe: Der Leim, auf welchen England kriechen soll.

An **Beaconsfield.** Die Netze, in welchen man die Kaffern und Afghanen fangen kann; als Nippsächelchen: Sehr schöne Prügel zur Erinnerung an beide.

An **Gambetta.** Der noch bartlose Schlüssel zum Kabinet des Präsidenten, damit er wenigstens eine Handhabe hat. Dazu verschiedene Ansichten aus der Kammer.

An den **Sultan.** Ein Stück von dem Kredit, welchen er haben sollte und eine Photographie von dem guten Appetit der Großmächte nach der Türkei.

An **Alphons.** Eine Versicherungspolice für Sesselinhaber.

An den **schweizerischen Bundesrath.** Eine Flasche alten Schweizermuth und zur Ueberreichung an die Bundesversammlung: Den Stein der Weisen.

Afghanisches Kriegslied.

Potz Kabul, Herat, Kandahar,
Die Kerls gefressen ganz und gar!
He Scherbuk — hei Dschellalabad,
Um Schelmen ist es niemals schad. —
O Jugduluk und Jagdalak,
Old England steckt im engsten Sack.

Ich bin der Düsteler Schreier
Und sage Woche für Woch',
Was ich für das Wohl der Menschen
Im Gehirne denke und koch'.

Ich treffe gewöhnlich den Nagel
Mit Sicherheit auf den Kopf,
Und habe auch ohne Scheere
Gestutzet schon manchen Zopf.

So treib' ich mein Handwerk in Ehren,
Der Menschheit zu Freud' und Genuß;
Und wer mich nicht will entbehren,
Ganz einfach — abonniren muß.

Freihandel oder Schutzzoll.

Freihandel heisst das stolze Vieh,
Worauf jetzt uns're Räthe sitzen,
Allein, was nützt es uns, wenn sie
Uns vor dem — Zoll nicht schützen?